

Mitteilungen und Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **47 (1942-1943)**

Heft 14

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

BRIEFKASTEN

Wer weiß ein Plätzchen für mich? Ich bin 32 Jahre alt und durch einen Herzfehler verhindert, einen anstrengenden Beruf auszuüben. Doch habe ich genug Kraft und Freude, einen kleinen Haushalt zu führen. Aus diesem Grunde suche ich eine *berufstätige Frau*, die froh wäre, wenn ihr jemand die Last des Haushalts abnähme und ihr Heim froh und warm gestaltete. Ich bin sehr anpassungsfähig, still und heiter, mache nur ganz bescheidene Gehaltsansprüche, dafür wünsche ich etwas freie Zeit am Nachmittag.

Offerten erbitte ich an die Redaktion der «Lehrerinnen-Zeitung», Samariterstraße 28, Zürich 7.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Kurs zur Besprechung des Themas: Die Ideen der Gemeinnützigkeit und der Genossenschaft in Verbindung mit den Erziehungsproblemen, vom 22. bis 24. Juli 1943, im Genossenschaftshaus des Freidorfes bei Basel.

Zu dem Kurse zur Besprechung des Themas: «Die Ideen der Gemeinnützigkeit und der Genossenschaft in Verbindung mit den Erziehungsproblemen» sind Professoren, Lehrer, Erzieher, Förderer einer gesunden Volkswirtschaft sowie weitere Personen, die im praktischen Leben tätig sind, eingeladen.

Der Kurs beginnt Donnerstag, den 22. Juli 1943, vormittags 10 Uhr, und endigt Samstag, den 24. Juli 1943, mittags.

Referate:

Donnerstag, 22. Juli 1943, 10 Uhr: Die Idee der Gemeinnützigkeit und ihre Ausgestaltung in der katholischen Kirche. H. H. Caritasdirektor G. Crivelli, Luzern. — 14 Uhr: Die Idee der Gemeinnützigkeit und die Auffassung der protestantischen Kirche. Herr Pfarrer H. Métraux, Zürich.

Freitag, 23. Juli 1943, 9 Uhr: Die Erziehung der Jugend. Fr. Dr. phil. I. Somazzi, Seminarlehrerin, Bern. — 14 Uhr: Die Erziehungsgrundlagen im allgemeinen. Herr Professor Dr. W. Guyer, Direktor des Oberseminars des Kantons Zürich, Zürich.

Samstag, 24. Juli 1943, 9 Uhr: Die praktische Übertragung der Gemeinnützigkeit auf die Genossenschaftsidee. Herr Professor Fr. Frauchiger, Lehrer an der Kantonalen Handelsschule, Zürich.

Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer können die Mahlzeiten im Restaurant des Genossenschaftshauses Freidorf einnehmen und auch im Freidorf logieren. Kursgeld wird keines erhoben; auch Kost und Logis sind unentgeltlich.

Anmeldungen sind an das Genossenschaftliche Seminar (Stiftung von Bernhard Jaeggi), Freidorf bei Basel, zu richten.

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins. Der Ausweiskartenversand ist abgeschlossen. — Wir danken allen Mitgliedern, daß sie die Mitgliedschaft aufrechterhalten haben. Wohl haben wieder eine Anzahl ihren Austritt damit bekundet, daß sie die Ausweiskarte an uns zurückgehen ließen. Doch ist die Zahl dieser Austritte geringer als letztes Jahr. Leider zeigt der Kanton Zürich schon seit zwei Jahren eine rückläufige Tendenz, ebenso Aargau und Basel-Stadt. Wir können das auch bei kleineren Kantonen feststellen, besonders im Kanton Appenzell.



Befreit von Kopfweg, Migräne
Monatsschmerzen
Rheuma

Contra-Schmerz
Dr. WILD & Co. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten Fr. 1.80

Wir freuen uns aber, daß der Kanton Bern einen großen Anlauf genommen hat und einen ganz erheblichen Zuwachs aufweist.

Wir möchten auch für alle freiwilligen Zuwendungen an dieser Stelle unsern wärmsten Dank aussprechen.

Wer seine Frühlingsferien im Tessin zubringen will, vergesse nicht, die Ausweiskarte mitzunehmen, da sie Vergünstigungen bei den drei Tessiner Bergbahnen vermittelt sowie bei den Sehenswürdigkeiten in den Städten: Lugano, Locarno und Bellinzona. Der kleine Ratgeber, der gratis zur Ausweiskarte herausgegeben wird, ist ein guter Wegweiser für empfehlenswerte Unterkunftsstätten.

Die Ausweiskarte mit Ratgeber ist zu Fr. 2 zu beziehen bei der Geschäftsstelle der Stiftung, Frau C. Müller-Walt, Au, Rheintal.



HOTEL MONTESANO

Orselina-Locarno

Herrliche Lage Ruhig, behaglich und gut Pension ab Fr. 10.75

Neue Leitung: Hs. Zumstein

In Goldbach am Zürichsee

12 Minuten Bahnfahrt von Zürich, empfiehlt sich freigelegenes

Privat-Heim

mit schöner Aussicht, für Gäste und Erholungsbedürftige. Pension Fr. 6.—, alles inbegriffen. Familie Ruf, Zürichstrasse 48

«Quellenhof» Faulensee

bei Spiez

Das Haus der Ruhe und Erholung. Einzig schöne, sonnig und windgeschützte Lage am See mit fließ. Wasser in den Zimmern und Zentralheizung. Angenehmes Heim für Dauergäste. Beste Verpflegung. Eigene Landwirtschaft. Pension Fr. 7.— bis 7.50
Familie Luginbühl, Tel. 5 67 81

Ein täglicher Ratgeber!

In der heutigen schweren Zeit, in der die Lebensmittel immer knapper werden, ist das

Ralliger Kochbuch

für jede Hausfrau besonders wichtig geworden, zeigt es doch in leicht faßlicher Weise, wie eine gesunde Kost aus einfachen Mitteln hergestellt werden kann und alles aufs äußerste verwertet wird. Die ganze Familie hat davon den unmittelbaren Nutzen.

Dieses wohlbekanntes, praktische Kochbuch mit über 900 ärztlich geprüften Rezepten ist ein wertvoller Ratgeber für jede Küche. Mit der Anschaffung dieses Buches (Preis Fr. 4.20) erzielen Sie in Ihrem Haushalt willkommene Ersparnisse. Falls Sie dem Kochbuch noch Ihre eigenen Rezepte beifügen wollen, so beziehen Sie das durchschossene Exemplar (Fr. 6.20), das zwischen jedem bedruckten Blatt zu diesem Zwecke noch ein leeres Blatt enthält.

Das Buch ist in jeder Buchhandlung erhältlich oder direkt beim

Verlag: Böhler & Co., Bern, Marienstraße 8, Telephon 277 33, Postcheck III 286

Kopfläuse

samt Brut verschwinden in kurzer Zeit durch den echten „Zigeunergeist“ zu Fr. 1.90 (Doppelflasche Fr. 3.20). Versand diskret durch die Jura-Apotheke, Biel. P 30 U

Auch das ist Kollegialität

wenn Sie unser Vereinsorgan zum Inserieren empfehlen und unsere Inserenten berücksichtigen.